a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Amt Nordsee-Treene](#)Straße [Schulweg 19](#)PLZ, Ort [25866 Mildstedt](#)Telefon [+49 4841992414](#)

Fax

E-Mail s.volkmann@amt-nordsee-treene.deInternet <https://www.amt-nordsee-treene.de/>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[WV2025-014](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYYPYT54A6VTE](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Gemeinde Wittbek](#)[25872 Wittbek](#)

Weitere Angaben

[vom Wasserwerk Wittbek, Kreis Nordfriesland nach Hollingstedt, Kreis Schleswig-Flensburg](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Tiefbau- und Rohrleitungsbauarbeiten](#)

Umfang der Leistung: [Der Wasserverband Treene plant den Neubau einer Trinkwassertransportleitung zwischen dem Wasserwerk Wittbek und der Gemeinde Hollingstedt durchzuführen.](#)

[Im Verlauf der ca. 3.500 m langen Trasse sind Wirtschaftswege, Vorflutgräben sowie die Treene zu kreuzen. Verbandsgewässer sind i.d.R. in grabenloser Bauweise mit einem Mindestabstand von 2 m zur Gewässersohle zu kreuzen. Dieses betrifft die Kreuzungen "Treene", Verbandsgewässer 310401 und Verbandsgewässer 310400 "Schöpfwerksgraben". Bei den Kreuzungen mit anderen Entwässerungsgräben sind geringere Abstände zur Fließsohle des Gewässers möglich. Die Transportleitung wird dann durch eine Betonplatte oberhalb des Rohres geschützt. Die Verlegung erfolgt überwiegend auf landwirtschaftlichen Nutzflächen- Parallel zum Rohrgraben ist i.d.R. die Herstellung einer Baustraße aus 2-reihig verlegten Stahlplatten auf der vorhandenen Oberfläche vorgesehen. Nur im Rohrgrabenbereich soll der Oberboden abgetragen und getrennt vom übrigen Aushubboden gelagert werden. Eine Vermischung ist zu vermeiden. Die Knickdurchbrüche wurden im Vorwege hergestellt. Weitere Eingriffe](#)

in die Knicks dürfen nicht erfolgen. Für die HDD - Verlegung unter der Treene (Bohrung B2) darf eine Suspensionsrückführleitung oberhalb der Treene verlegt werden. Diese PEHD-Leitung soll aufgeständert gelagert werden, um Abstand zum Wasserspiegel der Treene zu erhalten. Die Treene wird von Kanufahrern stark frequentiert. Diese sollen ohne Beeinträchtigung unter der Leitung durchfahren können. Alternativ ist eine Verlegung dieser Leitung mittels HDD - Verfahren angedacht.

Aufgrund der geringen Tragfähigkeit des anstehenden Bodens auf dem Flurstück 17/17 Wittbek soll die Transportleitung hier im HDD - Verfahren (B1) verlegt werden. Dazu soll der Bohrplatz der Treene-Bohrung B2 genutzt werden. Am Einstichpunkt werden die beiden

Rohrleitungen dann zurückgebaut und miteinander verbunden. Hier ist ein Be- und Entlüftungsventil (BEV) verortet. Da dieser Bereich durch Treene-Hochwasser überflutungsgefährdet ist, soll das BEV erhöht auf einer vorhandenen und weiter auszubildenden Geländeerhöhung eingebaut werden. Als Zuwegung zum Bohrplatz ist eine Baustraße aus RCL-Material und Stahlplattenabdeckung vorgesehen. Mit einem Testfeld wird festgestellt, ob diese Bauweise ausreichend ist oder ein stärkerer RCL-Aufbau erforderlich wird. Die Baustraße ist komplett rückzubauen.

Als Material für die Transportleitung sind Gussrohre mit Zementmörtelauskleidung und -umhüllung vorgesehen. Im gesamten Bereich werden zugfeste Verbindungen eingesetzt.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 12.05.2025

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.12.2025

weitere Fristen

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYYPYT54A6VTE/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [02.04.2025](#)
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am [03.04.2025](#) um **14:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist: am [02.05.2025](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYYPYT54A6VTE>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: [Deutsch](#);

r) Zuschlagskriterien [Niedrigster Preis](#)

s) Eröffnungstermin am [03.04.2025](#) um **14:00 Uhr**

Ort [siehe Briefkopf](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Der Öffnungstermin ist gem. § 14 Abs. 1 VOB/A bei ausschließlich elektronischer Angebotsabgabe nicht öffentlich. Die Bieter erhalten das Ergebnis der Submission von Amts wegen umgehend und ohne gesonderte Anforderung in Anwendung des § 14 Abs. 6 VOB/A.](#)

t) geforderte Sicherheiten [Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme \(inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge\).](#)

[Sicherheitsleistung für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme \(vorläufige Abrechnungssumme\).](#)

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHYYPYT54A6VTE/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- **Zertifizierung nach GW 301 - Zulassungsgruppe W1 (mittels Dritterklärung vorzulegen):**
Der Nachweis gilt als erbracht, wenn die jeweiligen Anforderungen der DVGW 301, Nr. 3, Tabelle 1 und Tabelle 2 erfüllt sind. Zulassungsgruppe W1 ist erforderlich.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Zentralen Vergabestelle binnen 6 Kalendertagen einzureichen:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug
- Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen

Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Zentralen Vergabestelle binnen 6 Kalendertagen einzureichen:

- Angabe des Umsatzes der letzten 3 Geschäftsjahre

Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

- Nachweis der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren
- Angaben über das Vorliegen einer Insolvenz / Liquidation (ggf. rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan, falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48 b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung
- Erklärung über Vorliegen oder Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen zur
technischen und beruflichen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

- Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Zentralen Vergabestelle binnen 6 Kalendertagen einzureichen:
- Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt
 - Nachweis von mind. 3 nachprüfbaren und vergleichbaren Referenzen (äquivalenten Umfangs) aus den letzten 5 Jahren

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein**

Straße **Düsternbrooker Weg 92**

PLZ, Ort **24105 Kiel**

Telefon **+49 4319883331**

Fax

E-Mail

Internet https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/IV/iv_node.html

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Bitte reichen Sie entsprechend des Vordruckes 211 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, Teil C, alle geforderten Unterlagen inklusive der GAEB-Datei zusammen ein, um spätere Nachforderungen zu vermeiden.